

## Pressemitteilung

8. Juni 2020

### Villa Wertheimber wird zum Kino

**Bad Homburg. Das Foyer der Villa Wertheimber wird zum Kino. Das Stadtarchiv zeigt dort von Mittwoch, 24. Juni 2020, an Filme aus eigenen Beständen, die das Leben Hölderlins, insbesondere seine Jahre in Homburg, beschreiben. Zu den Beständen des Stadtarchivs gehören unter anderem eine umfangreiche Sammlung audiovisueller Medien, darunter Schallplatten, CDs, DVDs und Videokassetten. Sucht man im Online-Findbuch in dieser Sammlung unter dem Stichwort „Hölderlin“, so erhält man immerhin 33 Treffer.**

Grund genug für das Stadtarchiv vom 24. Juni an immer von 14.30 Uhr an Filme aus dem Fundus zu präsentieren – unter anderem:

- „Hölderlin. Schicksalsjahre in Homburg“ (Dokumentarfilm, 2006, 29 Min., Regie: Rolf Pflücke und Michaela Lämmle)
- „Friedrich Hölderlin - Dichter sein. Unbedingt!“ (Dokumentarfilm, 2019, 1 Std. 30 Min., Regie: Rolf Lambert, Hedwig Schmutte)
- „Hälfte des Lebens“ (Spielfilm, 1984, Defa, 1 Std. 40 Min., Regie: Herrmann Zschoche)

Die genaue Reihenfolge, in der die Filme gezeigt werden, werden rechtzeitig in der Presse und auf der Internet- sowie auf der Facebook-Seite des Stadtarchivs bekanntgegeben.

Aufgrund der geltenden Hygieneregulungen die Anzahl an Plätzen auf 27 begrenzt und eine Anmeldung im Stadtarchiv erforderlich unter [stadtarchiv@bad-homburg.de](mailto:stadtarchiv@bad-homburg.de) oder per Telefon unter (06172) 100-4140. In der Villa Wertheimer herrscht Maskenpflicht.